

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Britta Katharina Dassler, Stephan Thomae, Reginald Hanke, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksache 19/21449 –**

### **European Championships – Stand der Vorbereitungen**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Alle vier Jahre finden die European Championships statt und bringen dabei mehrere bestehende kontinentale Europameisterschaften bestimmter Sportarten zusammen. Erstmals fanden die European Championships 2018 in den Austragungsorten Glasgow und Berlin statt. Die nächsten European Championships werden 2022 in der bayerischen Landeshauptstadt München durchgeführt und sind auch durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat bezuschusst (<https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2019/11/european-championchips.html>). Ferner wurde am 18. Juni 2020 durch den Veranstalter, European Championships Munich 2022, mitgeteilt, dass nunmehr vier weitere Disziplinen (Klettern, Kanu, Tischtennis und Beachvolleyball) in das Programm aufgenommen wurden. Durch die Corona-Pandemie wurden sämtliche Großveranstaltungen entweder abgesagt, verschoben oder müssen im Nachgang bezuschusst werden.

1. Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Stand der Vorbereitungen für die European Championships 2022 in München?

Der Stand der Vorbereitungen liegt im Rahmen der entsprechenden Vorgaben des Rechteinhabers der European Championships (EC) 2022, der European Championships Management Sarl (ECM).

2. Wie sicher ist es nach Kenntnis der Bundesregierung mit Blick auf die Corona-Pandemie, dass die European Championships wie geplant im Jahr 2022 stattfinden werden?

Auf Grund der dynamischen Lageentwicklung ist eine belastbare Prognose zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Durchführung der EC 2022 im Jahr 2022 derzeit nicht abschließend möglich. Erforderliche Anpassungen im Veranstaltungskonzept werden jedoch lageangepasst erfolgen. Der Bund hat gegenüber der Stadt München erklärt, dass ein ständiges Risikomanagement erwartet wird.

3. Was gab nach Kenntnis der Bundesregierung den Ausschlag, vier weitere Sportarten in die Veranstaltung aufzunehmen und nun mit neun statt fünf Wettbewerbe durchzuführen?

Das ursprüngliche Veranstaltungskonzept sah eine Ausrichtung der EC 2022 mit sieben Sportarten (Leichtathletik, Turnen, Schwimmen, Radfahren, Rudern, Golf und Triathlon) vor. Eine Einbeziehung der Sportarten Schwimmen und Golf in die EC 22 konnte nicht realisiert werden.

Um die Strahlkraft der Veranstaltung und das Potenzial als Publikumsmagnet bestmöglich ausschöpfen zu können, sowie die frei gewordenen TV-Zeiten mit einem attraktiven Programm füllen zu können, sind Gespräche mit weiteren europäischen Sportverbänden geführt und zwischenzeitlich abgeschlossen worden. Die Sportarten Beachvolleyball, Klettern, Tischtennis und Kanurennsport sind daraufhin in das Programm der EC 2022 aufgenommen worden.

- a) Wann wurde diese Entscheidung getroffen?

Die Einbeziehung der vier weiteren Sportarten ist durch den Abschluss der Host City Agreements (HCA) mit den vier betroffenen Verbänden im Mai 2020 erfolgt.

- b) Wer war in diese Entscheidungen mitinvolviert?

Die Stadt München hat, ermächtigt durch einen Stadtratsbeschluss am 26. Juni 2019, eine sog. Co-hosting-Garantieerklärung gegenüber der ECM abgegeben und die Olympiapark München GmbH (OMG) mit der Verhandlung und dem Abschluss des Co-Hosting Agreements mit der ECM und der Verhandlung der Host City Agreements mit den Verbänden beauftragt.

Die Zuwendungsgeber Bund und Freistaat Bayern waren über die beabsichtigte Erweiterung des Sportartenportfolios dem Grunde nach informiert und der Bund hat dem Abschluss der HCA mit den neun Sportarten im Rahmen der Erklärung des Vorzeitigen Vorhabenbeginns mit Schreiben vom 15. Mai 2020 zugestimmt.

4. Wie hoch ist bei dieser vom Bund unterstützten Veranstaltung der finanzielle Zuschuss durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat?

Im Bundeshaushalt 2020 wurden zu diesem Zweck Ausgabe- und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 33.221.000 Euro mit einem Sperrvermerk bereitgestellt. Die Finanzierung einer Höchstsumme von 100.000.000 Euro wurde durch die Stadt München, den Freistaat Bayern und den Bund zu je einem Drittel zugesagt. Darüber hinaus gehender Finanzierungsbedarf wird von der Stadt München getragen.

5. Wie gestaltet sich nach Kenntnis der Bundesregierung der finanzielle Rahmen und das Budget mit vier weiteren Wettbewerben?

Aus dem Kosten- und Finanzierungsplan ergeben sich für das Sportartenportfolio mit neun Sportarten Gesamtausgaben von 129.000.000 Euro, denen Einnahmen von 29.000.000 Euro gegenüberstehen.

6. Werden die finanziellen Mittel nach Kenntnis der Bundesregierung aufgrund der zusätzlichen Wettbewerbe steigen?
  - a) Wenn ja, um wie viel, und in welcher Höhe?

Die Fragen 6 und 6a werden gemeinsam beantwortet.

Nein, auf die Antwort zu Frage 4 wird verwiesen.

- b) Wenn nein, waren die bisherigen finanziellen Mittel nach Kenntnis der Bundesregierung zu üppig geplant, sodass man finanziellen Spielraum für die Aufnahme vier weiterer Wettbewerbe hatte?
- c) Wenn nein, wie sollte diese Deckelung des Budgets von 130 Mio. Euro mit zusätzlichen Wettbewerben nach Kenntnis der Bundesregierung funktionieren?

Die Fragen 6b und 6c werden gemeinsam beantwortet.

Der finanzielle Spielraum für die vier weiteren Sportarten ergibt sich aus dem Wegfall der in der ursprünglichen Finanzierungsplanung enthaltenen Sportarten Schwimmen und Golf.

7. Muss wegen der zusätzlichen Wettbewerbe nach Kenntnis der Bundesregierung weitere, neue Infrastruktur geschaffen werden?

Es soll keine neue, dauerhafte Infrastruktur für die weiteren Sportarten geschaffen werden.

- a) Wenn ja, welche finanziellen Mittel werden nach Kenntnis der Bundesregierung dafür benötigt?
- b) Wenn nein, wie werden diese zusätzlichen Wettbewerbe nach Kenntnis der Bundesregierung in die Infrastruktur, die Organisation und den Ablauf der European Championchips 2022 in München eingebunden?

Die Fragen 7a und 7b werden gemeinsam beantwortet.

Die Wettkämpfe der vier neuen Sportarten werden in bereits vorhandener Infrastruktur ausgetragen.

Bezüglich der Organisation und des Ablaufs der Veranstaltungen werden die vier neuen Sportarten in das Veranstaltungskonzept der EC 22 wie die weiteren Sportarten integriert. Insbesondere durch den Wegfall von Schwimmen mit einer Vielzahl von Wettbewerben können die vier neuen Sportarten die freigebliebenen TV-Zeiten gut ausfüllen.

8. Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Stand für die Aufnahme von eSport als weitere Sportart zu den European Championchips 2022 in München, für dessen Einführung als Wettbewerb sich zuletzt Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach stark gemacht hat (<https://www.stmd.bayern.de/gerlach-regt-aufnahme-von-esport-bei-den-european-championchips-2022-in-muenchen-an/>)?
  - a) Sollte nach Auffassung der Bundesregierung eSport als weitere Sportart aufgenommen werden, und wenn ja, in welchen Disziplinen?
  - b) Sollte nach Auffassung der Bundesregierung eSport als weitere Sportart nicht aufgenommen werden, und ggf. warum nicht?

Die Fragen 8 bis 8b werden gemeinsam beantwortet:

Für die Ausgestaltung des Sportartenportfolios ist die OMG als Ausrichter gemeinsam mit dem EC-Board verantwortlich. Nach Kenntnis der Bundesregierung ist eine Aufnahme von eSport in die EC 2022 weder beabsichtigt noch vorgesehen.

Eine Erweiterung des Sportartenportfolios ist angesichts des verbleibenden Vorbereitungszeitraums seitens der Bundesregierung nicht beabsichtigt.

9. Ist die viele Millionen Euro teure Sanierung der in die Jahre gekommenen Olympia-Regattastrecke in Oberschleißheim, eine der besten Anlagen ihrer Art in Deutschland, wo zu den European Championships 2022 660 Ruderer in allen Disziplinen ihre Europameister ermitteln, nach Kenntnis der Bundesregierung aufgrund der Corona-Pandemie in Gefahr (<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/oberschleissheim-regattastrecke-coronavirus-sanierung-1.4980407>)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Informationen vor.

- a) Wenn ja, wo werden nach Kenntnis der Bundesregierung anderenfalls die Wettbewerbe im Rudern stattfinden?
- b) Wenn ja, welche zusätzlichen finanziellen Mittel werden nach Kenntnis der Bundesregierung für eine Ausweichstätte benötigt?

Die Fragen 9a und 9b werden gemeinsam beantwortet.

Die Austragung der Wettbewerbe im Rudern und im Kanu auf der Regattastrecke in Oberschleißheim im Rahmen der EC 2022 ist nicht beeinträchtigt. Ausweichstätten sind daher nicht notwendig und nicht vorgesehen.

- c) Wenn nein, wann beginnt nach Kenntnis der Bundesregierung die Sanierung der Regattastrecke, und wie viele finanzielle Mittel werden dafür benötigt?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Informationen vor.

10. Wie weit ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Bau des SAP Gardens, in dem die Wettbewerbe im Turnen stattfinden sollen?
  - a) Wird die Fertigstellung nach Kenntnis der Bundesregierung pünktlich zum Start der European Championships 2022 abgeschlossen sein?
  - b) Sollte der Bau bis zum Start der European Championships 2022 nicht fertig gestellt sein, wo würden nach Kenntnis der Bundesregierung dann die Wettbewerbe im Turnen stattfinden, und welche Mehrkosten würden dadurch entstehen?

Die Fragen 10 bis 10b werden gemeinsam beantwortet.

Eine Fertigstellung des SAP Gardens ist nach Auskunft der Stadt München bis zum 1. August 2022 vorgesehen. Aufgrund der sehr engen Zeitspanne bis zum Beginn der Veranstaltung bereitet der Veranstalter alternative Planungen für die Nutzung der Rudi-Sedlmayer-Halle (Audi Dome) zur Austragung der Turn- und Tischtenniswettbewerbe vor. Laut Veranstalter würde ein Wechsel der Veranstaltungstätte nicht zu Mehrkosten führen.

11. Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung der aktuelle Sachstand zu den Themen Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit rund um die European Championships 2022 in München?

Nach Auskunft des Veranstalters werden die Themen Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit grundsätzlich bei allen Veranstaltungen der EC 2022 berücksichtigt.

12. Inwieweit dient die Austragung der European Championships 2022 der Digitalisierung und Einführung von Tools zur benutzerfreundlichen und mobilen Anwendung bei Sportgroßveranstaltungen und für den Ablauf der Disziplinen selbst?

Nach Auskunft des Veranstalters ist die Implementierung zeitgemäßer digitaler Anwendungen vorgesehen. Neue Technologien und daraus entstehende Lösungen sollen übergreifend in der Digitalisierungsstrategie der EC 2022 berücksichtigt werden. So ist beabsichtigt, eine App zur Darstellung aller Ergebnis-, Service- und Unterhaltungsinhalte zu programmieren. Ebenso sollen im Bereich Zeitmessung Ergebnisse und Auswertungen aller Sportarten in Echtzeit und auch mobil abrufbar sein.

13. Inwieweit profitiert die Veranstaltung vom Konzept „Nationale Strategie Sportgroßveranstaltungen“, dessen Finalisierung die Bundesregierung im „Grobkonzept für eine Nationale Strategie Sportgroßveranstaltungen“ angekündigt hat?
  - a) Welche Parameter fließen hierbei wechselseitig in die „Nationale Strategie Sportgroßveranstaltungen“ ein?
  - b) Sollten keine Parameter einfließen, warum nicht?

Die Fragen 13 bis 13b werden gemeinsam beantwortet.

In der derzeitigen Erstellungsphase der Nationalen Strategie Sportgroßveranstaltungen werden eine Vielzahl wesentlicher Stakeholder, u. a. auch die OMG, eng einbezogen. Im Grobkonzept für die Erstellung der Strategie Sportgroßveranstaltungen ist beschrieben, dass mit der Konzeption und Organisation von Sportgroßveranstaltungen langfristige positive Wirkungen anzustreben sind.

Ein bleibender positiver Nutzen soll entstehen, der über die nachhaltige Durchführung der Sportgroßveranstaltung hinausgeht. Der Olympiapark München steht dafür in vorbildlicher Weise seit fast 50 Jahren. Demgemäß steht der Parameter nachhaltiges positives Vermächtnis als ein zentraler Faktor auch für die Schaffung der Nationalen Strategie. Im Zuge deren Entwicklung ist insoweit von einem gegenseitigen positiven Nutzen sowohl für die EC 2022 als auch die Nationale Strategie auszugehen.



